

Drittes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 23. Oktober 1884.

Erster Theil.

Ouverture zu »Genovefa« von Robert Schumann.

Arie aus »Acis und Galathea« von Händel, gesungen von Fräulein
Minna Walter aus Frankfurt a. M.

O, kennstest du die Qual einsamer Liebe,
Du weiltest nie von Galathea fern!

So wie die Taube
Dort in der Laube
Nach dem Trauten klagt,
Kehrt er zurück,
Ist sie voll Glück,
Und kos't, so lang es tagt.
Wohlig Girren,
Wonnig Kirren
Tönet sanft in Waldes Nacht.
So wie die Taube
Dort in der Laube
Nach dem Trauten klagt,
Kehrt er zurück,
Ist sie voll Glück,
Und kos't, so lang es tagt.

Concert in einem Satze für Violoncell von Robert Volkmann, vorge-
tragen von Herrn Kammervirtuosen *Alwin Schröder* (Mitglied des
Orchesters).

Alwin II, y 94, 3

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Fräulein *Walter*.

a) **Venetianisches Gondellied** von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Wenn durch die Piazzetta die Abendluft weht,
Dann weisst du, Ninetta, wer wartend hier steht,
Du weisst, wer trotz Schleier und Maske dich kennt,
Du weisst, wie die Sehnsucht im Herzen mir brennt.

Ein Schifferkleid trag' ich zur selbigen Zeit,
Und zitternd dir sag' ich: das Boot ist bereit!
O komm jetzt, wo Lünen noch Wolken umziehn,
Lass durch die Lagunen, Geliebte, uns fliehn.

Wenn durch die Piazzetta die Abendluft weht,
Dann weisst du, Ninetta, wer wartend hier steht.

b) **„Prinzessin“**, von F. Hinrichs.

Sie war wie ein Püppchen, so schmuck und so klein,
Sie sass mir im Schummern so traut auf dem Bein,
Sie hielt meine Hand, und ich küsst' ihr Gesicht,
Erzählt' ihr, wie immer, die alte Geschichte:

»War 'mal ein Prinzesschen, die sass in dem Bauer,
Hatt' Haare wie Gold und sass stets auf der Lauer;
Da kam 'mal ein Prinz, mit dem ward sie getraut,
Und er war der König und sie war die Braut«.

Nun ist sie gewachsen, nun ist sie so gross,
Sie sitzt mir im Schummern noch still auf dem Schooss,
Sie hält meine Hand, und ich küsst' ihr Gesicht,
Erzähl' ihr noch immer die alte Geschichte:

»War 'mal ein Prinzesschen, die sass bei 'nem Bauer,
Hatt' Haare wie Gold, und sass stets auf der Lauer:
Da kam 'mal ein Prinz, mit dem ward sie getraut,
Und ich bin der König und du bist die Braut«.

Klaus Groth.

c) **„Sie sagen: es wäre die Liebe“**, von Th. Kirchner.

Ich kann die Sprache der Sterne,
Die Sprache der Rosen verstehn;
Ich hab' mein Täubchen so gerne,
Ich weiss nicht wie mir geschehn.
Was mir aus jedem Wölkchen lacht,
Zu schön, als dass ich's beschriebe,
Was mich so froh, so selig macht,
Sie sagen: es wäre die Liebe.

Mir träumte im schwellenden Grase
Vom goldnen Schmetterling,
Von einer Seifenblase,
Die farbig am Himmel hing.
Was mich träumen lässt bei Tag und Nacht,
Zu süss, als dass ich's beschriebe,
Was in mir schläft, was in mir wacht,
Sie sagen: es wäre die Liebe.

Sie lächelten hüben und drüben,
Sie deuteten meinen Traum,
Sie flüsterten drüben und hüben,
Ich selbst sei der farbige Schaum.
Was mich so fromm, so gläubig macht,
Zu sehr, als dass ich's beschriebe,
Was mir den Himmel zurückgebracht,
Sie sagen: es wäre die Liebe.

Der Halm, um den ich gegaukelt,
Ein Jüngling von fernem Ort,
Vom Sturme her geschaukelt,
Vom Sturme getragen fort.
Was mich beängstigt Tag und Nacht,
Zu sehr, als dass ich's beschriebe,
Was mich so still, so traurig macht,
Sie sagen: es wäre die Liebe.

C. Beck.

Solostücke für Violoncell, vorgetragen von Herrn *Schröder*.

- a) **Adagio** von Tartini.
- b) **Moment musical** von Schubert.
- c) **Tarantelle** von Cossmann.

Zweiter Theil.

Symphonie (Nr. 4, B dur) von L. van Beethoven.

Billets zu 3 Mark, Sperrsitze zu 4 Mark sind im Bureau der Concert-Direction (Gewandhaus), sowie am Haupt-Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

4. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 30. Oktober 1884.



Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Beauftragte für die Verwaltung von Herrn ...
an ...
...
...

Zweiter Teil

Symphonie Nr. 4. von ...

Mit ...
Concert-Direction ...
...

Eintritt um 8 Uhr. — Anfang um 8 Uhr.

Abonnement-Concert: Donnerstag den 10. October 1881.

M 12018 11736